









Der Goldgräber von Neufontein.

Es war ein stiller und schüchtern Mann, wenn die Leute kamen, ein Gedächtnis und Bedauern, das nur verflüchtete, wenn sich die Beamtenteile frei Bahn machten, um von einem Punkt zum anderen zu gehen und ihrer jungen Herrin die vorgenommenen Veränderungen und Neuerungen zu zeigen und zu erklären. Sie hatte ein wunderbar feines Gesicht. Sie hörte Alles, was um sie herum vorging; wer ihr es gewiesen? ging das Gesicht um sie her, Morton! Er ist ein Trübsalbold. Der Witzler macht ihn verächtlich. Man muß ihn in's Gefängnis bringen. Eine Stummheit! Das Gott erbarnt. Kann sie denn gar nicht reden? Wie traurig! Eine Waise? Ja, sie hat Niemand mehr. Der selige Herr hat sie adoptiert. Na, sie kann aufleben sein mit dem Pfalter auf ihre Wunde. Eine solche Herrschaft zu erben!

Bekanntmachung, betreffend das Abrauben der Obstbäume.

Gemäß der Bekanntmachung der Königl. Regierung hier vom 15. Februar 1893 - Amtsblatt S. 43 - in Verbindung mit § 368, Nr. 2 des Reichsstrafgesetzbuchs wird der Termin, bis zu welchem im Bezirk der Stadt Stettin in diesem Jahre das Abrauben der Obstbäume zu geschehen hat, hiermit auf den 1. April d. Js. festgelegt.

Der Polizeipräsident von Zander.

Verkauf. Am Mittwoch, den 17. März 1897, Vormittags von 9 Uhr ab, sollen auf dem alten Zeughaus, Zimmerstr. 14, verschiedene alte Metalle, 1400 kg Geschloßsetzung, 3 ehm. Goldstücke (Hindlinge) u. s. w. sowie Material-Altstoffe, öffentlich meistbietend versteigert werden. Antikardepot Stettin.

Bekanntmachung. An Stelle des bisherigen Vorstehers der Armen-Kommission, Herrn Buchhändler Katter, ist Herr Kaufmann W. Poppe, Hofmarkt 4, zum Vorsteher dieser Kommission gewählt und in dies Amt eingeführt worden.

Der Magistrat, Armen-Direktion.

Bekanntmachung. Wegen der Gleisverlegungsarbeiten der Straßenbahn wird die Ein- resp. Ausfahrt der Kochstraße vor der Breitenstraße hiermit vom 10. d. Mts. ab bis auf Weiteres für Fuhrwerke und Reiter gesperrt. Grabow a. L., den 9. März 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Lieferung von Strombaumaterialien. Die Lieferung von: 1. 9000 ehm. Waldfischchen, 2. 1100 ehm. Weidenfischchen, 3. 55 Tausend Weidenfischchen zur Einweihung soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Angebote, welche auch auf einen Teil der Lieferung abgegeben werden können, sind verbrieflich, bis zum 20. März 1897, Vormittags 11 1/2 Uhr an die Baubauinspektion einzureichen.

Der Baubauinspektor.

Credit-Verein zu Stettin. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Die Dividende für 1896 wird von heute ab in unserm Bureau „Hofmarkt 5“ bezahlt.

Der Vorstand.

Tapezirer- u. Decorateur-Innung. Kranken- u. Sterbekasse. Generalversammlung.

Montag, 15. März, Abends 7 Uhr, im Lokale Hofgarten 62.

Abnahme der Jahresrechnung. Berichtigungen.

Der Vorstand.

Dorf fuhr, immer mächtiger und mächtiger an, schloß, bis es zuletzt ein wahres Triumphhoch wurde. Aus allen Häusern und Häusern liefen die Leute herbei und Männer warfen die Mützen in die Höhe, die Kinder und Frauen brachten Blumen und alle schrien Hurrah aus Leibeskräften. Sie standen die Tränen in den Augen, als sie, sich nach allen Seiten neigend, davonging. Zum ersten Mal merkte sie an diesem Tag, wie gut das Volk, wie dankbar und wie leicht vergänglich in Bezug auf überhandnehmende Mühsal und Noth es war.

Auch im Uebrigen war die neue Herrin bemüht, mit peinlicher Gewissenhaftigkeit ihren neuen Pflichten gerecht zu werden und da sie so zu sagen bisher eigentlich von gar nichts wußte, so gab es für sie Arbeit genug. Bei einem solchen Wechsel tauchen die Schwierigkeiten, die Beschwerden und Untersuchungen über Nacht auf. Da mußten Kontrakte erneuert, Wünsche berücksichtigt, Veränderungen geprüft werden, sobald sie mit Mister Fogg nicht fertig wurde. Und da sie nicht nur ihre Pflichten, sondern auch ihre Rechte gewissenhaft wahrnahm, so machte ihr jede Unterdrückung Kopfweh genug. Freilich war auch Mister Fogg überrascht, mit welcher Sachkenntnis und Ruhe sich Jia ihre Selbstständigkeit wahrte, aber er wußte nicht, wie lange Abende sie diese Sachkenntnis kostete, wie sie jede Stunde, die ihr blieb, darauf verwendete, sich in den hinterlassenen Notizen und Geheimnissen des Lord Davis zu orientieren und über die verschiedenen Zweige der Verwaltung zu unterrichten.

Sehr zufrieden äußerte sich ihre Herrlichkeit, als ihr Mister Fogg eines Tages den Kontrakt Sir Edward's über das Neufontein-Gebiet zurückbrachte. Die Sache hatte sich so erledigt, daß an Stelle dieses Kontrakts ein Kontrakt mit dem Namen eines gewissen Paddington, der schon in Australien war, gesetzt worden war. Für diesen Umtausch hatte sich Mister Deviser die Summe von Hundert Pfund als Provision bezahlt lassen. Jia nahm das verhängnisvolle Papier an sich und verschloß es sofort. Nach ihrer Meinung sollte es nie wieder das Tageslicht erblicken.

Um sich aber keiner unbedingten Eigenmächtigkeit gegenüber Sir Edward schuldig zu machen, schrieb sie noch am gleichen Tage einen Brief an diesen, worin sie ihm die glückliche Entdeckung dieser Angelegenheit mittheilte. Dann, nachdem das geschähen, schrieb sie in dem Brief weiter an ihn: — Mein theurer Sir Edward, Sie glauben gar nicht, wie sehr meine Zeit jetzt in Anspruch genommen ist und wie wenig ich in der Lage bin, den Freundschaften, mit denen mich die Nachbarn der Herrschaft Beighton überschütten, zu entsprechen. Täglich gehen Einladungen in die Nachbarschaft, auch nach London in Newwarden-Castle ein. Es scheint fast, als ob sich die ganze gute Gesellschaft von England in den Kopf gesetzt hätte, mich zu unterhalten und zu gestreuen, und ich kann keine dieser Zerstreutungen annehmen, schon aus dem Grunde nicht, weil ich dann auch Einladungen nach Newwarden-Castle erlassen müßte und ich so wenig berufen bin, Gäste in Newwarden-Castle zu unterhalten oder auch nur zu empfangen. Freilich wenn — — führe sie dann fort zu schreiben, unterdrückte sich aber, stieg den Kopf in die kleine Hand und seufzte schwer auf, als ob ihre Gedanken gar nicht mit dem leichten, fast gleichgültigen Stil des Briefes übereinstimmten. Dann schrieb sie das „freilich wenn“ wieder aus und schrieb weiter:

— Ich weiß ja wohl, daß diese gesellschaftliche Lebenswürdigkeit weniger meiner Person, als meiner Stellung gilt, und ich würde gewiß von Herzen gern thun, was meine Stellung heißt, das heißt Gesellschaften geben und Besuch pflegen, aber, sagen Sie selbst, Sir Edward, wie soll ich das fertig bringen? Eine Dame allein, und wenn es auch die Lady Beighton ist, kann doch unmöglich Herrengesellschaften auf Newwarden-Castle empfangen, noch dazu ich armes Geschöpf, das keinen Ton sprechen kann. Wenn freilich — —

Schon wieder stockte sie. Auch das „Wenn freilich“ wurde wieder ausgetrieben. Erst nach langer, nachdenklicher Pause fügte sie kurz und bündig den Schluß an den Brief:

— Margot ist noch immer unwohl und sie ist, wie ich jetzt wohl sagen muß, meine größte Sorge. Ich bin unruhig überdies, weil sie nicht sagt, was ihr fehlt und auch keinen Arzt fragen will. Morgen trifft Doktor Newman, dem ich in dieser Hinsicht geschwieben habe, hier ein. Hoffentlich bringt er ihr Linderung. Sie will durchaus fort von hier, weiß aber nicht wohin? Das geht doch nicht.

Sieht man Sie nicht bald wieder einmal auf Newwarden-Castle? Ihre treue Jia, Lady Beighton.

Der Brief war fertig, aber er gefiel ihr offenbar garnicht. Sie las und las ihn wieder. Trotz seiner ruhigen, gleichgültigen, fast geschäftsmäßigen Fassung war er ihr immer noch zu warm, zu herzlich. Und dann waren die beiden verrätherischen „Wenn“ drinnen. Was konnte er sich dabei nicht Alles denken? Auch der Schlußsatz, die Einladung, mußte wieder fort. Sie schrieb sie aus. Konnte er nicht auf die Idee kommen, sie habe Sehnsucht nach ihm? Ach, wenn er nur auf die Idee gekommen wäre! Nur auf andere Art. Durch sie sollte er es nicht erfahren.

Lieber hätte sie sich die Hand abgehackt, als auch nur anzudeuten damit, was in ihr vorging. Wie oft, wenn sie Abends über ihren Büchern dachte oder Nachts nicht schlafen konnte, dachte sie an ihn, wie manches Mal schwammen ihre hübschen, tiefen Augen in Thränen, wenn sie in der Einsamkeit gewahr wurde, auf wie schwachem Grund, auf wie vielen nichtigen, läppischen Zufällen das Lebensglück ruhe. Aber sich ihm nähern, ihm entgegenzugehen, wenn er nicht kam, das hätte sie niemals über sich gewinnen können. Auch darin unterließ sie sich von ihrer Schwester wie Tag und Nacht. Sie hätte für unweiblich, unzünftig, unkeusch gehalten, was Margot nur für schön und tugendhaft hielt. Eine Heirath, eine Ehe, wie zufällig hingeworfen, ein Käse, ein Bild — was war dabei? fragte sich Margot. Er brauchte ja nicht darauf einzugehen, wenn er nicht wollte. Jia wäre bei einem solchen Wort erstickt, bei einem solchen Wort erröthet vor Scham. Auch wenn sie hätte reden können, so ein Wort hätte sie doch nicht über die Zunge gebracht. Was ihr tief und heilig im Busen lag, in dieser leichten Weise profanieren? Bloßstellen? Niemalsmehr!

Endlich klagte sie nach Mister Newman, dem den Brief, den sie mit so vielen Hindernissen zusammengebastelt hatte, noch einmal abschreiben mußte. Dann gefiel ihr aber wieder die Abschrift nicht. Die Einladung fehlte. Das Ganze sah roh und geschäftsmäßig aus. Korrespondenz muß so mit einem Verwandten? Dem verwandte war sie doch mit Sir Edward, seitdem sie adoptirt war. Der Brief aber doch mit „Jia, Lady Beighton“. Als sie ihn schon in's Kuvert gehoben hatte, zog sie ihn noch einmal heraus, las ihn noch einmal — gewiß zum zwanzigsten Mal und dann konnte sie sich schließlich doch nicht enthalten, ein NB. darunter zu machen und zu schreiben: „Sieht man Sie nicht bald wieder einmal hier?“

Mrs. Wiggins erschien an der Thür. Ihre Herrlichkeit wollte verzeihen, der Thee ist fertig, sagte sie.

Jia nickte und legte den Brief zu. Dann winkte sie der Mrs. Wiggins näher zu treten, schrieb auf einen Zettel:

Was macht Mrs. Margot? und gab diesen an die Mrs. Wiggins.

Diese stellte sich sofort in Postur, strich mit den flachen Händen über ihr Kleid und machte eine Miene, als ob sie, wie man sagt, schon lange etwas auf der Pflanze hätte und nur auf die Gelegenheit warte, damit los zu gehen.

„Se nun, sagte sie endlich, ich denke, es wird nicht so schlimm sein, Mr. Lady, ich hoffe sogar. Ihrer Herrlichkeit Schwester wird bald wieder vollständig hergestellt sein, wenn nur — oh, Ihre Herrlichkeit werden einer armen Dienerin verzeihen, wenn sie von der Schwester etwas zu sagen sich erlaubt, was sie ihre Augen lehren, aber —“

Mrs. Wiggins verbeugte sich.

(Fortsetzung folgt.)

Orts-Krankenkasse II. Hiermit laden wir die Herren Arbeitgeber und Arbeitnehmer unserer Kasse zu der am Montag, den 15. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Brüder, Pöhlischerstr. 18 (Birnallee-Ecke), stattfindenden außerord. General-Versammlung Tagesordnung: Wahl von 6 Vertretern der Arbeitgeber und von 12 Vertretern der Kassamitglieder. (§ 51 des Statuts.) Der Vorstand. Gust. Grützmaier.

Medlenburg-Strelitzsche Hypothekendank. Neustädtisch-Berlin. Bilanz vom 31. December 1896. Activa: Cassen-Bestand, Eigene Effecten, Nichtsanleihen, Conto-Garant, Conto-Corrent, Anlage im Hypothekengeschäft, Baugelände-Verkauf, Mobilien und Utensilien, Vorräthige und getrennte Pfandbrief-Formulare, Passiva: Neuen-Capital, Reserve: 1. 5% Agio auf das Actien-Capital, 2. Pfandbrief-Agio, 3. 5% des 1896er Reingewinnes, 4. Uebertrag des 1896er Gewinnrestes, Pfandbrief-Umlauf, Vorausbezahlte Rufen, Pfandbrief-Coupons d. 2/1. 1897, Pfandbrief-Coupons d. 1/1. 1897, antheilhaft, Depositen, Diverse Creditoren, Für gemeinnützige Zwecke nach Bestimmung der Großherzoglichen Landesregierung, Reserve für Vergütungen pro 1896, Dividende pro 1896 (circa 8 Monate umfassen), Ich wohne vom Januar-April in Berlin, Bayreutherstrasse 7, und bin bereit, von 10 bis 12 Uhr Morgens Consultationen von Asthmatikern zu nehmen. Special-Arzt Dr. Brühlmann, Direktor der Kur-Anstalt Inselbad-Paderborn.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Stettin-Pölig. Fahrplan vom 10. März ab bis auf Weiteres d. S. S. „Salamander“.

Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Lahmann's Nährsalz-Chocolade. Alleinige Fabrikanten Hewel & Veithen in Köln a. Rh. Dr. Lahmann's medicin. diätetische Präparate. Theodor Pée's Drogen- etc. Handlungen. Vaterländische Lebens-Ver Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Giebersfeld. Gesamt-Versicherungssumme Ende 1896, Garantiefonds Ende 1896, Aus Versicherungsbeträgen gezahlte Kapitale und Renten bis Ende 1896, Gewinnüberschuss Ende 1896. Die Gesellschaft betreibt Lebens-, Renten-, Aussteuer-, Militärdienst-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung. Nach fünfjährigem Bestehen der Beträge Anwartschaft und Unanfechtbarkeit. Fortfall der Prämienzahlung und Rentengewähr im Invaliditätsfalle. Kriegsgeschichte für gesetzlich Verpflichtete ohne Aufschlagsprämie. Auskunft ertheilen die Direction in Giebersfeld und die Agenturen der Gesellschaft. Bernh. Tschirachky, Sub-Director, Gassewaalstr. 26, I.

Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Lahmann's Nährsalz-Chocolade. Alleinige Fabrikanten Hewel & Veithen in Köln a. Rh.

Dr. Lahmann's medicin. diätetische Präparate. Theodor Pée's Drogen- etc. Handlungen.

Vaterländische Lebens-Ver Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Giebersfeld.

Gesamt-Versicherungssumme Ende 1896, Garantiefonds Ende 1896, Aus Versicherungsbeträgen gezahlte Kapitale und Renten bis Ende 1896, Gewinnüberschuss Ende 1896.

Die Gesellschaft betreibt Lebens-, Renten-, Aussteuer-, Militärdienst-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung. Nach fünfjährigem Bestehen der Beträge Anwartschaft und Unanfechtbarkeit. Fortfall der Prämienzahlung und Rentengewähr im Invaliditätsfalle. Kriegsgeschichte für gesetzlich Verpflichtete ohne Aufschlagsprämie.

Auskunft ertheilen die Direction in Giebersfeld und die Agenturen der Gesellschaft. Bernh. Tschirachky, Sub-Director, Gassewaalstr. 26, I.

Annoucen-Expedition Rudolf Mosse Berlin Central-Bureau: SW., Jerusalemstr. 48/49.

Annoucen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegengenommen. — Bei grösseren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabattsätze. Kosten-Anschläge, Kataloge etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annoucen werden bereitwilligst geliefert.

Dr. Hufschmidt's Naturheilanstalt Ottenstein-Schwarzenberg im säch. Erzgeb. Neu eingerichtet 500 Meter über dem Meere. Klimatischer und Luftkurort. Preis für volle Pension, ärztliche Behandlung, Kurgebrauch etc. von 5 / 10 Tag aufwärts. — Prospekte frei. Dirigirender Arzt: Dr. Hufschmidt.

Kaiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier. Stettiner Cichorien-Fabrikate und Kaffee-Surrogate.

J. G. Weiss zeichnen sich durch Reinheit, Wohlgeschmack und Extract-Reichthum aus. Specialität: Kaiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier.

Stettiner Cichorien-Fabrikate und Kaffee-Surrogate.

J. G. Weiss zeichnen sich durch Reinheit, Wohlgeschmack und Extract-Reichthum aus. Specialität: Kaiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier.

Stettiner Cichorien-Fabrikate und Kaffee-Surrogate.

J. G. Weiss zeichnen sich durch Reinheit, Wohlgeschmack und Extract-Reichthum aus. Specialität: Kaiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier.

Stettiner Cichorien-Fabrikate und Kaffee-Surrogate.

J. G. Weiss zeichnen sich durch Reinheit, Wohlgeschmack und Extract-Reichthum aus. Specialität: Kaiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier.

Stettiner Cichorien-Fabrikate und Kaffee-Surrogate.

J. G. Weiss zeichnen sich durch Reinheit, Wohlgeschmack und Extract-Reichthum aus. Specialität: Kaiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier.

Stettiner Cichorien-Fabrikate und Kaffee-Surrogate.

J. G. Weiss zeichnen sich durch Reinheit, Wohlgeschmack und Extract-Reichthum aus. Specialität: Kaiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier.

Stettiner Cichorien-Fabrikate und Kaffee-Surrogate.

J. G. Weiss zeichnen sich durch Reinheit, Wohlgeschmack und Extract-Reichthum aus. Specialität: Kaiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier.

7 Stuben. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

6 Stuben. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

5 Stuben. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

4 Stuben. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

3 Stuben. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

2 Stuben. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

1 Stube. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stube, Kammer, Küche. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Lagerräume. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stallungen. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stube, Kammer, Küche. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Lagerräume. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stallungen. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stube, Kammer, Küche. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Lagerräume. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stallungen. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stube, Kammer, Küche. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Lagerräume. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stallungen. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stube, Kammer, Küche. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Lagerräume. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stallungen. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Stube, Kammer, Küche. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.

Lagerräume. Dirlenallee 41, III, mit Centralheizung. Seiflingerstr. 5 2 Tr., herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichlich Zubehör, Garten, Balkon, mit sehr guter Stellung, zum 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Gellertstr. 59, nebst reichl. Zubehör zu verm. Keller-Wohnung, u. Zugflügel, Centralheizung, Brangelstr. 40, m. Garten a. 1. 4. u. früher.



